



Wintersemester 2007/08



Kolloquium zur Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik

Montags 18.00 - 19.30 Uhr,
Geomatikum (Bundesstr. 55), Hörsaal 6 (Erdgeschoß)

14. Januar 2008

PD Dr. Cornelia Lüdecke (München)

Medizin und Ernährung auf Polarexpeditionen Anfang des 20. Jahrhunderts

Neben Skorbut war Beriberi eine gefürchtete Krankheit, die auf Schiffen während langer Expeditionsreisen auftrat. Auch während der ersten deutschen Südpolarexpedition auf der „Gauss“ (1901-03) erkrankten zwei der fünf Mitglieder der Zweigstation auf den Kerguelen (Südindischer Ozean) an Beriberi, wobei ein Krankheitsverlauf tödlich war. Die zwei überlebenden Wissenschaftler vertraten bis zur Veröffentlichung der medizinischen Ergebnisse im Jahr 1914 die bereits damals schon vereinzelt angezweifelte Ansicht, daß es sich um eine Infektionskrankheit handle, die von der chinesischen Besatzung des Versorgungsschiffes „Tanglin“ eingeschleppt worden sei. Aber nachdem kein direkter Übertragungsweg nachweisbar war, mußte eine andere Ursache vorliegen. Claus Schilling, Schüler Robert Kochs und dessen Nachfolger am Institut für Infektionskrankheiten in Berlin, wollte die Beriberidaten erhalten, um sie in seinem Buch über „Tropenhygiene“ unter Infektionen einzugliedern. Der Vortrag setzt sich mit den verschiedenen Experimenten und Theorien, die schließlich 1913 zur Entdeckung der Vitamine führten, auseinander und fügt die Deutung des Expeditionsarztes Hans Gazert darin ein. Aufgrund persönlicher Umstände konnte er den medizinischen Bericht erst 1914 veröffentlichen, der schon die heute gültige Erklärung gab. Die Kerguelen-Gruppe mit ihren Erkrankungen und die an der antarktischen Küste überwinterte vergleichsweise unbeschadete „Gauss“-Gruppe kamen in etwa einem Laborversuch mit Expositions- und Kontrollgruppe gleich. Durch Gazerts Beschreibung leistete die Polarforschung einen wertvollen Beitrag zur damals neuen Theorie der (Vitamin-) Mangelkrankheiten.

Universität Hamburg
Schwerpunkt Geschichte der Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2094

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/koll.htm>